

Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge

- 1990: „Lacans Antiphilosophie“ (ein Kongressbericht). In: RISS. Zeitschrift für Psychoanalyse.
- 5. Jahrgang, Nr. 15: 66-74.
- 1996a: „Freud in Frankreich“ (Besprechung der ersten französischen Gesamtausgabe der Gesammelten Werke Freuds). In: PSYCHE. 50. Jahrgang, Heft 2: 149-165.
- 1996b: „Trieb und Kultur“ (50 Jahre PSYCHE). In Frankfurter Rundschau vom 30.12.1996.
- 2000a: Das Unbewußte Denken. Wiederholung und Todestrieb. Frankfurt am Main: Fischer.
- 2000b: „Über die Wiederholung“. Werkstattgespräch mit Dietmar Kamper und Rolf-Peter-Warsitz. In: Psychoanalyse. Texte zur Sozialforschung. August 2000, 4. Jg., Heft 6: 37-67.
- 2001a: „Lacan-Laplanche: zur Geschichte einer Kontroverse“. In: Jacques Lacan – Wege zu seinem Werk, hg. Von Gondek/Hofmann/Lohmann. Stuttgart: Klett-Cotta: 203-235.
- 2001b: „Freud, Lacan, Laplanche – Übertragungen“. In: Werkblatt. Zeitschrift für Psychoanalyse und Gesellschaftskritik. 2/2001, Nr. 47, 18. Jg.: 3-25. (Vortrag am Psychoanalytischen Seminar Zürich im Juni 2001)
- 2003a: „Die Zeit des Erinnerns“. In: PSYCHE, LVII. Jahrgang, Heft 9/10: 812-840.
- 2003b: „Vom Erinnern zum Wiederholen“. In: Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis. 18. Jg., Heft ¾: 285-291. (Vortrag auf der mitteleuropäischen Arbeitstagung 2002)
- 2004a: „Botschaft und Übersetzung.“ In: Die unbewußte Botschaft der Verführung, hg. von Bayer/Quindeau. Gießen: Psychosozialverlag: 121-138.
- 2004b: „Laplanches Trieb.“ In: Werkblatt. Festschrift zum 80. Geburtstag von Jean Laplanche. 1/2004, Nr. 52, 21. Jg.: 105-117 (Vortrag an der Humboldt-Universität im Rahmen des Psychoanalytischen Kolloquiums SoSe 2004).
- 2005a: „Über den Zeitbegriff in der Psychoanalyse“ (Vortrag im Psychoanalytischen Seminar Bern im Februar 2005).
- 2005b: „Die Zeitlosigkeit des Unbewußten und die Wiederholung“. In: Zeit und Raum im psychoanalytischen Denken. Frühjahrstagung 2005 Deutsche Psychoanalytische Vereinigung: 289-298. (Vortrag anlässlich der Arbeitstagung der DPV in Bremen im April 2005)
- 2006a: „Sprachgrenzen – Sprachentgrenzung in der Psychoanalyse“. In: Sagbar – Unsagbar, hg. von Heinze/Kupke/Eckle . Parodos: Berlin: 167-179.
- 2006b: „Symbolisierung und Wirklichkeit des Unbewußten“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Symbolisierung und Intersubjektivität in Psychoanalyse und Philosophie“ an der ETH Zürich am 24./25. März 2006.
- 2006c: „Einführung in: Die ‚kulturelle‘ Sexualmoral und die moderne Nervosität (1908) sowie Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens (1910-1918).“ In: Freud-Handbuch, hg. von Lohmann/Pfeiffer. Stuttgart-Weimar: Metzlerverlag: 149-154.
- 2006d: Rezension von Quindeau, Ilka: Spur und Umschrift. Die konstitutive Bedeutung von Erinnerung in der Psychoanalyse (München). In: Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis. 21. Jg., Heft 2/3: 365-369.
- 2007: „La pulsion selon Jean Laplanche“ In: Libres cahiers pour la psychanalyse 15: 73-84.
- 2008a: „Freud und Fließ zwischen Paranoia und Verführungstheorie“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Erinnerungsspuren. Überlebens aus den Anfängen der Psychoanalyse. 110 Jahre Freuds Brief an Fließ vom 06.12.1896“ in Bremen vom 08.-10.12.06, erschienen in: „Aktualität der Anfänge“, hrsg. von Dirkopf et al., Bielefeld, transkript Verlag: 59-75.
- 2008b: „Präsenz und Präsens des Traums“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Träumen und Deuten. Neues vom Schauplatz des Anderen“ der Arbeitskreise für Psychoanalyse in Österreich „Freiberg“, erschienen in: „texte“ Heft 2/08.
- 2008c: „Eine zeitgenössische französische Perspektive auf kleinianische Positionen“. Vortrag auf der Herbsttagung der DPV 2008, erschienen im Tagungsband (Selbstverlag)
- 2008d: „Neuere Entwicklungen der Allgemeinen Verführungstheorie von Jean Laplanche“. Vortrag am Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse (BIPP) im Oktober 2008.
- 2009a: „Berlin-Paris: Wege zur Psychoanalyse“. Vortrag am Arbeitskreis für Psychoanalyse/Sektion Graz im März 2009.

Dr. phil. Udo Hock

IPU Berlin
Stromstr. 3
10555 Berlin

Tel.: +49 30 300 117-500
Fax: +49 30 300 117-509

info@ipu-berlin.de

- 2009b: „Die Allgemeine Verführungstheorie“. Vortrag am IPB im März 2009.
- 2009c: „Trieb und Kultur – klinische und theoretische Aspekte“. Hauptvortrag auf der Herbsttagung der DPV 2009, erschienen im Tagungsband (Selbstverlag).
- 2010a: „Der perverse Vater“. In: Jahrbuch für Psychoanalyse 60, 123-150.
- 2010b: „Das Sexualprimat in der Allgemeinen Verführungstheorie und der Ödipuskomplex“. Vortrag vor dem Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse im Dezember 2009, erschienen in: „texte“, Heft 1/10.
- 2010c: „Freuds Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens“. Vortrag für Gasthörer am Berliner Psychoanalytischen Institut im Februar 2010.
- 2010d: „Affekte in der Psychoanalyse: Liebe“. Vortrag im Rahmen des „Colloquiums Psychoanalyse“ im Mai 2010.
- 2010e: „La sexualité infantile et le rêve“. Vortrag auf dem Kolloquium zu Ehren von Jean Laplanche im Juli 2010.
- 2010f: „Trieb, Kultur, infantile Sexualität und der Andere“. Vortrag am IPB im August 2010
- 2010g: „Erniedrigung und Hörigkeit – zur Psychopathologie des Liebeslebens“. Vortrag auf den Psychoanalytischen Arbeitstagen Zürich im September 2010, erschienen im Semesterjournal des Karl-Abraham-Instituts Nr. 20 2011/2012.
- 2010h: „Die Perversion und der Andere“. Hauptvortrag auf der 4. Deutschsprachigen Internationalen Psychoanalytische Tagung in Wien im September 2010
- 2010i: „Der perverse Vater“. Vortrag am BPI im Oktober 2010 sowie vor der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung ebenfalls im Oktober
- 2010j: zusammen mit Heribert Blass und Ilka Quindeau: „Ausdrucksformen der Infantilen Sexualität in der klinischen Praxis“ Arbeitsgruppe auf der Herbsttagung der DPV, erschienen im Tagungsband (Selbstverlag).
- 2010k: „Die infantile Sexualität und die moderne Seele“. In: PSYCHE, 64. Jg. Heft 11, 1034-1039.
- 2011a: zusammen mit Jean-Daniel Sauvant Vorwort zu „Neue Grundlagen der Psychoanalyse“ von Jean Laplanche, hrsg. von Udo Hock und Jean-Daniel Sauvant. Psychosozial-Verlag, 11-23.
- 2011b: „Laplanche liest Freud“. Vortrag auf der Tagung „Freud-Laplanche“ der WPV in Wien im März 2011.
- 2011c: zusammen mit Heribert Blass und Ilka Quindeau: „Generativität und Generationskonflikt im Kontext der Infantilen Sexualität“. Arbeitsgruppe auf der Herbsttagung der DPV. Im Tagungsband erschienen.
- 2011d: „Karl-Abraham-Vorlesung 2011“, Bericht zur Karl-Abraham-Vorlesung 2011, erschienen im DPV-Journal 2011 (Selbstverlag).
- 2011e: „Trieb, Kultur, infantile Sexualität und der Andere“. In: „Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Heft 153, XLII Jg. ,4/2011, 447-468.
- 2012a: „Laplanche liest Freud. Zur Erkenntnistheorie der Psychoanalyse“, In: „Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis“, 27. Jg., Heft1, 34-49.
- 2012b: „La sexualité infantile et le rêve“. In: „Travail de rêve – travail du rêve“, hrsg. von Jean-Louis Brenot, Paris, Institut de France. Fondation Jean Laplanche, 93-122.
- 2012c: „Männlichkeit – ein Fallbericht“, wird bei Klett-Cotta erscheinen, hrsg. von Ilka Quindeau und Frank Dammach.
- 2012d: „Verführungstheorie und Ödipuskomplex“ Vortrag sowie Fallvorstellung im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung „Verführung und Begehren“ (zusammen mit Ilka Quindeau) in Dresden am 15./16.6.2012.
- 2012e: „Journées Jean Laplanche“, Mitorganisator der Tagung zum Werk von Jean Laplanche im Juli 2012 in Paris.
- 2012f: „Die Bedeutung der Sexualtheorie für die Psychoanalyse“, Vortrag beim Psychoanalytischen Seminar Freiburg im Juli 2012.
- 2012g: „Die Bedeutung der Sexualität für die Psychoanalyse heute“. Vortrag im Rahmen der Sommeruniversität Psychoanalyse in Frankfurt im August 2012
- 2012h: „Das Unbewusste Denken“. Neuauflage des gleichnamigen Buches beim Psychosozial-Verlag mit einem neuen Vorwort, Psychosozial-Verlag, Gießen.
- 2013a: „Zur Ökonomie des Todestrieb in ‚Jenseits des Lustprinzips‘. Eine Entgegnung auf Wolfgang Hegener“. In: Psyche, 67. Jg, 665-673.
- 2013b: „Einblicke aus Frankreich. Eine metapsychologische Studie zum Unbewussten und seinen Repräsentanzen“. In: Psyche, 67. Jg., 931-961.
- 2013c: „Laplanche et le texte sacré de Freud“. Wird im September 2013 in der „Revue Belge de Psychanalyse“ erscheinen.

Übersetzungen

- Jean Laplanche, 1996: Die unvollendete kopernikanische Revolution in der Psychoanalyse. Frankfurt am Main: Fischer. Neu aufgelegt im Psychosozial-Verlag, Gießen, 2005.
- Seitdem zahlreiche Übersetzungen von Texten und Vorträgen von Jean Laplanche und anderen.

Mitherausgeber

- der Gesammelten Werke von Jean Laplanche auf Deutsch. Im Februar 2011 als erster Band erschienen: „Neue Grundlagen für die Psychoanalyse“ (Psychosozial-Verlag). 2014 werden in einer Neuedition „Leben und Tod in der Psychoanalyse“ sowie die Übersetzung von „Sexual“ erscheinen.